

I.C

Communicative skills – Reading

Creating a lapbook on *A Night in the Zoo* – Eine Ganzschrift lesen und eine mündliche Präsentation geben (Klassen 5/6)

Jennifer Brocker, Wachtendonk



© Jennifer Brocker

Die Lernenden erarbeiten in jeder Unterrichtseinheit eine Ganzschrift von Dominik Eberhard in der Fremdsprache. Die Geschichte handelt von Luke Miller, der mit seiner Familie und ganz vielen Tieren im Stockbridge wohnt und dort tatkräftig mithilft. Denn Luke möchte einmal Tierpfleger werden. In drei Bausteinen erarbeiten die Lernenden zunächst den Inhalt des Buches und werden dann kreativ, indem sie ein *Lapbook* zur Ganzschrift erstellen und präsentieren.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5/6

Dauer: 12 Unterrichtsstunden inkl. Lernerfolgskontrolle

Kompetenzen: 1. Lesekompetenz: eine Geschichte zum Thema „Zoo“ lesen und verstehen; 2. Schreibkompetenz: ausgewählte Textsorten schreiben; 3. Sprechkompetenz: eine Präsentation geben; 4. Hörverstehen: kurze Hörtexte verstehen; 5. Medienkompetenz: digitale Tools verwenden

Thematische Bereiche: *Lapbook*, Ganzschrift zum Thema „Zoo“, Präsentation

Medien: (interaktive) *PowerPoint*, *Videos*, *LearningApps*, *Quizlet*

Zusätzlich benötigt: Ganzschrift „*A Night in the Zoo*“ von Dominik Eberhard



Auf einen Blick

Baustein 1

- Inhalt:** A discovery tour – Stockbridge Zoo
- M 1** **Getting to know Stockbridge Zoo – A zoo map** / sich über das Thema „Zoo“ austauschen; im Thema ankommen (UG/PA)
- M 2** **Getting to know Stockbridge Zoo – A discovery tour** / den Stockbridge Zoo durch eine Hörverstehensaufgabe kennenlernen (EA/PA)
- M 3** **Getting to know the vocabulary – A Night in the Zoo** / relevantes Vokabular mithilfe einer Vokabelliste oder eines Quizlets lernen (EA)

- Benötigt:**
- OHP, Dokumentenkamera oder Beamer/Whiteboard für M 1
 - M 1 als Folie, Ausdruck oder digitale Version
 - Audiodateien (ZM 1) im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei für M 2
 - ggf. digitale Endgeräte für die interaktive PowerPoint Präsentation (ZM 3) in M 2 und das Lernen der Vokabeln in M 3 mit Quizlet



Baustein 2

- Inhalt:** *A Night in the Zoo* – Reading Comprehension
- M 4** **Chapter report – Fill in the template** / mithilfe einer Vorlage ein Lesetagebuch anfertigen (EA)
- M 5** **Getting to know Miller – Taking notes** / sich mithilfe aller Kapitel Notizen zum Protagonisten machen (EA)
- M 6** **The Big Five of Stockbridge Zoo – Fact sheets** / Lesen von Informationen über verschiedene Tiere (EA)
- M 7** **The Big Five of Stockbridge Zoo – Reading comprehension** / Leseverstehen der Informationskästen überprüfen (EA/PA)
- M 8** **A Night in the Zoo – Some monkeys have escaped** / Leseverstehen von Kapitel 7–8

- Benötigt:**
- ausreichende Kopien der Vorlage für das Lesetagebuch
 - ggf. digitale Endgeräte für die Leseverstehensaufgaben in *LearningApps*
 - ggf. digitale Alternative für die Bearbeitung von M 4: Leseverstehensaufgaben zu allen Kapiteln in *LearningApps* (ZM 10) im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei



Baustein 3

Inhalt: Zoo tickets and folding templates – How to create and present a great lapbook

- M 9** **Making a lapbook – A checklist** / Aufgaben abhaken (EA)
- M 10** **What goes in your lapbook? – Zoo tickets** / Aufgaben auf Zoo tickets bearbeiten und als inhaltliche Grundlage für das *Lapbook* verwenden
- M 11** **Folding templates for your lapbook** / Vorlagen für das *Lapbook*
- M 12** **Presenting my lapbook – Phrases and Tips** / nützliche Wortschatz und hilfreiche Tipps zum Präsentieren

- Benötigt:**
- Zur Erstellung der *Lapbooks*: Tonpapier, Fotokarton in DIN A3, Pinsel, Buntstifte, Spitzer, Filzstifte, Edding-Schäufel, Textmarker, Scheren, Kleber, Klebeband (durchsichtig/doppelseitig), Klammerklammer, Heftklammer, Tacker
 - ggf. *PowerPoint*-Präsentation (ZM 5) How to create a great lapbook im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei
 - ausreichend Kopien der Vorlagen (M 10/M 11)
 - Evaluationsbogen für die LEK (ZM 11)

Zusatzmaterial im Online Archiv bzw. in der ZIP-Datei

- ZM1_Audiodateien Audiodateien für M 2
- ZM2_TranskripteAudioDateien Transkripte der AudioDateien in M 2
- ZM3_InteractiveZooMap Bearbeitbare Präsentation für die *Discovery tour* im M 2
- ZM4_InteractiveZooMapStudents Version der interaktiven *PowerPoint*-Präsentation für Lernende
- ZM5_HowToCreateAGreatLapbook Präsentation zur Erstellung von *Lapbooks*
- ZM6_ZooticketsTemplate Nützliche *Zoo tickets* und *Templates*
- ZM7_FeedbackSheet *Peer Feedback-Sheet* für die *Lapbook*-Präsentationen
- ZM8_AnimalWarmUp Aufwärmspiele für den Beginn jeder Unterrichtsstunde
- ZM9_ChapterSummary Ausführliche Zusammenfassung der einzelnen Kapitel
- ZM10_DigitalAlternative Digitale Alternative für M 4: Leseverstehensaufgaben zu allen Kapiteln in *LearningApps*
- ZM11_LEK (Selbst)Evaluationsbogen für die LEK

Minimalanforderungen

Sie haben nur wenige Stunden zur Verfügung. So können Sie trotzdem die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

- Baustein 2:** Lesen der Ganzschrift M 4, ZM 10
- Baustein 3:** Erstellen des *Lapbooks* ohne mündliche Präsentation M 9–M 11

Getting to know Stockbridge Zoo – A zoo map

M 1

Tasks

1. Describe what you can see in the picture. One student starts to tell the class what he/she can see in the picture. Then, he/she picks the next student to carry on.

TIP: You can start your sentences like this: I can see... / There is... / There are ...

2. Talk to a partner:
 - a) Have you been to a zoo?
 - b) What can you see or do in a zoo?



© Jennifer Brocker

Getting to know Luke Miller – Taking notes

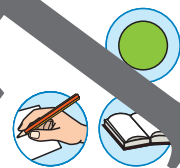
M 5


Task

What do you find out about Luke Miller while reading the book? Take notes in the following grid.

You can also complete this task online as a *LearningApp*. Follow the link or scan the QR code:

<https://learningapps.org/watch?v=pbrd72f8c22>



Basic information about Luke:		Family and friends:	
Luke likes:			Luke does not like:
Other pieces of information			

© RAABE

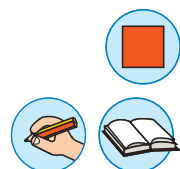
Getting to know Luke Miller – Taking notes

M 5

Task

What do you find out about Luke Miller while reading the book? Take notes.

TIP: You can include the following aspects: Basic information, Family, Friends, What Luke likes, What Luke dislikes etc.

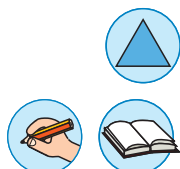


Getting to know Luke Miller – Taking notes

M 5

Task

What do you find out about Luke Miller while reading the book? Take notes.



I.D

Communicative skills – Writing

Writing crime stories using pictures – Aus Bildern Geschichten entwickeln (Klassen 7/8)

Dr. Petra Schappert, Stuttgart



© Jergregory/Adobe Stock

Krimigeschichten sind fregend und spannend – und das Beste ist, wenn man selbst als Lesender schlauer ist als die Ermittler. Doch wie schreibt man eine gute Krimigeschichte? In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schüler/innen und Schüler die Zutaten eines guten Krimis kennen und lassen sich dabei von Material inspirieren. Sie erzählen sich Krimigeschichten, bevor sie sie aufschreiben – allein oder unter Nutzung kooperativer Schreibangebote.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 7/8

Dauer: 10 Unterrichtsstunden inkl. LEK

Kompetenzen: 1. Leseverstehen: eine Krimigeschichte verstehen; 2. Schreiben: Krimigeschichten verfassen; 3. Sprechen: eine Krimigeschichte vorlesen, Standbilder in Worte fassen; 4. Medienkompetenz: mit digitalen Tools arbeiten

Thematische Bereiche: Krimis, Verbrechen, Einbruch, Mord

Auf einen Blick

1./2. Stunde

- Thema:** Welcome to the crime scene – Talking about crime stories
- M 1** **What happened here? – Talking about a picture** / Zu einem Bild Hypothesen sammeln (EA, PA)
- M 2** **What kind of story is it? – Reading story pieces** / Textstücke unterschiedlichen Textsorten zuordnen (EA, PA)
- M 3** **Lamb to the slaughter – Elements of a crime story** / eine Krimigeschichte lesen und Merkmale von Krimis beschreiben (EA)
- M 4** **Lamb to the slaughter** / die Krimigeschichte
- Benötigt:**
- OHP, Dokumentenkamera bzw. Smartboard/Tafel für den Einstieg M 1 und M 3, sowie ggf. Sicherungen
 - Abspielmöglichkeit für das Lernvideo M 3
 - Smartphone/Tablet/Laptop für die digitale Alternative in M 3

3./4. Stunde

- Thema:** "I have read your story..." – Evaluating a crime story
- M 5** **This could be better... – Evaluate a crime story** / eine Krimigeschichte beurteilen und dem Autor ein schriftliches Feedback geben (EA, GA)
- M 6** **"This is what I like..." – The magnifying glass method** / mit der Text-Feedback geben (EA)

5./6. Stunde

- Thema:** Picture stories – Inventing a crime story
- M 7** **Put it all up – Inventing a crime story** / eine Krimigeschichte erfinden und mit Standbildern darstellen (GA, PL)
- Benötigt:**
- OHP, Dokumentenkamera bzw. Smartboard/Tafel für den Einstieg
 - ggf. vorbereitete Papierschnipsel

7./8. Stunde

- Thema:** What happened? – Writing a story together
- M 8** **And then ... – Writing a crime story together** / in Partnerarbeit eine Geschichte schreiben (PA)



- Benötigt:**
- OHP, Dokumentenkamera bzw. Smartboard/Tafel für den Einstieg
 - ggf. vorbereitete Papierschnipsel
 - Internetzugang für die digitale Alternative von M 8 in *CryptPad*

9. Stunde

Thema: Giving each other feedback – Working with different criteria

M 9 Giving detailed feedback on somebody else's text – A feedback sheet / mit einem Kriterienraster Feedback geben (PA)

10. Stunde

Thema: LEK

LEK Writing a crime story with the help of a picture



Minimalplan

Die Zeit ist knapp? Dann können Sie so die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

1./2. Stunde: Welcome to the crime scene – Talking about a picture	M 1–M 4
3./4. Stunde: "I have read your story ..." – Evaluating a crime story	M 5–M 6
5./6. Stunde: What happened? – Writing a crime story	M 8

Zusatzmaterial im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei

ZM1_pictures	Aus Bilder dieser Einheit zur Projektion
ZM2_complete_story	Komplette Geschichte aus M 4 für leistungsstärkere Lernende
ZM3_freeze_frame	Anleitung zum Kreieren von Standbildern zur <i>Crime story</i>
ZM4_checklist	Text aus M 8 mithilfe einer Checkliste überprüfen



M 1



What happened here? – Talking about a picture

Sometimes, pictures speak louder than words. What does this picture tell you?

Tasks

1. Look at the picture. Describe what you can see. Use these phrases and helpful vocabulary.

Phrases to describe a picture:

In the picture, I can see ... – In the foreground there is ... – In the background I can see ... – You look directly at ... – When you look at the picture, you immediately see ... – The focus is at ...

Helpful vocabulary:

crime scene tape: das Absperrband – **piano:** das Klavier – **bookshelf:** das Bücherregal – **armchair:** der Sessel – **(to) cordon sth. off with sth.:** etw. mit etw. absperren – **lambskin:** das Lammfell

2. What happened here? Write down your ideas in a topic web.
3. Share your ideas with a partner.



© Joost and The Image Bank

what happened here?

Lamb to the slaughter – Elements of a crime story

M 3

Read a story and find out whether you understood it. What are the elements of crime stories?



Tasks

1. Read the story. Look up the words that you don't understand. Some words are explained below the text.
2. Then, answer the questions on the text.

You can also do this task in *LearningApps*: <https://learningapps.org/watch?v=pmw9oxk4a2z>



statements	true	false
a) Mary's husband Patrick is late and, therefore, Mary is worried.		
b) While the two of them are drinking something there is an awkward silence.		
c) Mary loves her husband.		
d) Patrick behaves the same way as every evening.		
e) Mary's husband is drinking a lot of alcohol this evening.		
f) Mary thinks that her husband, who has a lot of experience, should be doing a different kind of work.		
g) Patrick is angry because Mary didn't cook anything.		
h) Mary's husband is angry because she walks around all the time, despite being pregnant.		
i) Patrick has some unpleasant news.		
j) Patrick wants to separate.		

3. Do you know what elements make up a crime story? Watch the video and answer the questions: <https://raabe.click/CrimeStory> [last access: 15/09/2022]

You can also do this task in *LearningApps*: <https://learningapps.org/watch?v=pshinpgyk22>

- a) What do you need to have when you want to write a crime story?
- b) What are the strong ingredients of a crime story?
- c) What is a closed setting?
- d) Which settings are named in the video?
- e) What is the plot of the story?
- f) Which crime does she choose in the video?
- g) What is stolen in the video?
- h) What do the clues have to do with the person who committed the crime? Which clues does she mention in the video?
- j) Why do you think we have twists and turns in your story?
- k) Why should all the suspects have an alibi but the person who committed the crime?

4. Which ones of those elements can you find in *Lamb to the slaughter*? Write them down.

5. Discuss your results.



Discovering grammar

Let the Highland Games begin – Ein Grammatiklernzirkel (Klassen 5–7)

Kerstin Meyer, Geisenfeld

Illustrationen von Julia Lenzmann



© Julia Lenzmann

Eine der Herausforderungen im Englischunterricht der Klassen 5–7 besteht darin, eine Vielzahl von Grammatikthemen möglichst anschaulich zu vermitteln. Das vorliegende Material ermöglicht es den Lernenden, verschiedene Grammatikbereiche in einem interessanten interkulturellen Kontext zu wiederholen und damit zu festigen. Dies geschieht im Rahmen eines Lernzirkels, sodass ganz nebenbei selbständiges und eigenverantwortliches Lernen der Schülerinnen und Schüler gefördert wird. Aufgrund der Einbindung von LearningApps kann der Grammatiklernzirkel auch digital durchgeführt werden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5–7

Dauer: 3–5 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. Grammatik: Aufgaben zu ausgewählten Grammatikthemen auf angemessenen Niveaus bearbeiten; 3. Leseverstehen: einfache Texte verstehen; 4. Interkulturelle Kompetenz: Wissen zu schottischen Traditionen erarbeiten; 5. Medienkompetenz

Thematische Bereiche: Hilfsverben, Pronomen, *some/any*, *Simple Past*, Steigerung von Adjektiven, *Present Perfect*, Relativsätze, Schottland, Highland Games

Material: Texte, Bilder, Video

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Braemar Highland Games – A special place
M 1	Braemar – A very special Scottish village / durch eine Bildbeschreibung und die Erarbeitung von interkulturellem Wissen in das Thema einsteigen
M 2	The Highland Games – A different sports event / interkulturelles Wissen durch die gemeinsame Erarbeitung eines Textes erwerben
Homework:	Look for videos about the Highland Games on YouTube. Prepare a one minute presentation on your favourite sport.
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Dokumentenkamera oder Beamer/Whiteboard zur Projektion von M 1

3.–5. Stunde

Thema:	Let's do your own Highland Games – A grammar revision
M 3	Now it's your turn – Do your own Highland Games / eine kurze Anleitung zur Durchführung der Highland Games
M 4	Throwing the Hammer – can / must / Aufgaben zu den Modalverben auf zwei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 5	Putting the Stone – Pronouns / Aufgaben zu Pronomen auf drei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 6	Throwing over the Bar – some / any / Aufgaben zu <i>some</i> und <i>any</i> auf drei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 7	Tug o' War – Simple Past / Aufgaben zum <i>Simple Past</i> auf zwei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 8	Tossing the Hammer – Comparison of adjectives / Aufgaben zur Steigerung von Adjektiven auf zwei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 9	Throwing Weight – Present Perfect / Aufgaben zum <i>Present Perfect</i> auf zwei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 10	Highland Dancing – Relative clauses / Aufgaben zu Relativsätzen auf zwei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 11	Evaluation / Laufzettel und Evaluationsblatt ausfüllen
Benötigt:	<input type="checkbox"/> vorbereitete Stationen: Stationenschilder (ggf. laminiert), Kopien der Stationenblätter im Klassensatz, ausreichende Kopien der Lösungen <input type="checkbox"/> ggf. M 4–M 10 als digitale Version in <i>LearningApps</i>





Zusatzmaterial im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei

ZM1M1ItsTheQueen	It's the Queen! / Auflösung der Bildbeschreibung in M 1
ZM1.1Mediation	Visit the Braemar Highland Games – A mediation / einem Flyer Informationen über die Highland Games entnehmen und sprachmitteln
ZM2HighlandSportsStationenkarten	Highland sports – Stationenkarten / Illustrationen der Sportarten für die Umfrage nach M 3 und Stationenkarten
ZM3Helpcards	Help Cards / Hilfefkarten zur Erläuterung der grammatikalischen Konzepte
ZM4ExtraRelativeClauses	What do you know about the Highland Games? – Relative clauses / eine Extraaufgabe zu Relativsätzen und dem interkulturellen Wissen bearbeiten

So können Sie kombinieren und kürzen

Haben Sie zu wenig Zeit zur Verfügung, um die gesamte Einheit am Stück durchzuführen, können einzelne Grammatikthemen (M 4–M 10) aus dem Kernzirkel herausgenommen werden. Zudem können alle Arbeitsblätter (M 4–M 10) auch als separate Arbeitsblätter verwendet werden.

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	leichtes Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe		Hinweis/Tipp		

Lehrwerksbezug

Eine Anknüpfung an die Grammatik aller gängigen Lehrwerke der Klassen 5–7 ist möglich. Thematische Anknüpfungspunkte an das Thema „Schottland“ bestehen darüber hinaus in:

- **Go Ahead 6, Unit 4**
- **Red Line 3, Unit 3**
- **Lighthouse 3, Unit 4**

Throwing the Hammers – Can / must / should

M 4

Task

You can see the following signs at the Highland Games in Braemar. Match the sign and the sentence that describes it. Write the letter of the sign behind the correct sentence.



© Julia Lenzmann

<p>A</p>	<p>1. All athletes of the heavy events must wear a kilt.</p>	<p>G</p>
<p>B</p>	<p>2. The athletes can't take pictures.</p>	<p>H</p>
<p>C</p>	<p>3. You mustn't take dogs to the Highland Games (except disability dogs).</p>	<p>I</p>
<p>D</p>	<p>4. You can't speak to the marchers.</p>	<p>J</p>
<p>E</p>	<p>5. The visitors can take pictures.</p>	<p>K</p>
<p>F</p>	<p>6. You can't walk inside the arena.</p>	<p>L</p>
	<p>7. You must have your ticket with you at any time.</p>	
	<p>8. The athletes mustn't fight with each other.</p>	
	<p>9. The visitors can have a picnic on the grass.</p>	
	<p>10. Athletes must be inside the arena before 8 o'clock.</p>	
	<p>11. The athletes must listen to the judges.</p>	
	<p>12. Visitors can buy food and drinks at the market.</p>	

© Julia Lenzmann

Fast finishers: Write down ten funny rules for the Highland Games.

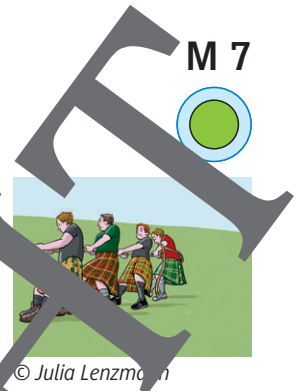


Tug o' War – Simple Past

Task

Let's find out how well you know your irregular verbs. Find a partner and play a little game with him/her. Take out your English books and open the page with the irregular verbs.

- Partner A starts: Ask your partner about an irregular verb from the list. Give him/her the Infinitive form. He/She must write down the correct simple past form. Every correct simple past form gets a point. Remember to check the spelling and to keep the score!
- Change roles after five verbs. Partner B: Ask your partner about five irregular verbs.
- Play three rounds. Who knows more irregular verb forms?



© Julia Lenzmann

Fast finishers: Write ten sentences about your last holidays / your last weekend

Tug o' War – Simple Past

Task

Find a partner. There is a worksheet for partner A and one for partner B. You can also complete this task as a *LearningApp*.

- Read your text about the history of the Highland Games in Braemar. The author has left out almost all the Simple Past forms. Fill in the ones that are missing. There is an example at the beginning.
- Your partner has the solutions for your gaps and the audio.



© Julia Lenzmann



<https://learningapps.org/watch?v=p6drrt0zn20>

Partner A	Partner B
<p>There have been Highland Games in Braemar for more than 900 years. It <u>started</u> (start) with King Malcolm III who _____ (want) to find out who his best runners _____ (be). But the first Games as we know and like started in 1832. A society called the Braemar Highland Society organised them in 1848, the royal family _____ (decide) to come to the Gathering in Braemar. They were on holiday in their castle Balmoral which is not far from Braemar. They always _____ (have) a good time and so they _____ (come) back year after year. Queen Victoria liked it so much, she became the patron¹ of the Games. She always _____ (give) money to the Society that they _____ (can) use for prizes and she _____ (change) the name to Royal Braemar Highland Society.</p> <p>1 patron: der/die Schirmherr/in</p>	<p>There have been Highland Games in Braemar for more than 900 years. It started with King Malcolm III who wanted to find out who his best runners were. But the first Games as we know and like <u>started</u> (start) in 1832. A society called the Braemar Highland Society _____ (organise) them. In 1848, the royal family decided to come to the Gathering in Braemar. They _____ (be) on holiday in their castle Balmoral which is not far from Braemar. They always had a good time and so they came back year after year. Queen Victoria _____ (like) it so much, she _____ (become) the patron¹ of the Games. She always gave money to the Society that they could use for prizes and she changed the name to Royal Braemar Highland Society.</p> <p>1 patron: der/die Schirmherr/in</p>

IV

Exploring life and culture

Workplace technologies – Die Digitalisierung der Arbeitswelt erkennen (Klassen 9/10)

Nach einer Idee von Andrea Sach und Annemarie O'Brien, Hamburg



© colourbox

Die Arbeitswelt verändert sich durch den Einfluss der Digitalisierung. Die Frage wie wir zukünftig arbeiten werden, beschäftigt auch viele Schülerinnen und Schüler. In dieser Unterrichtseinheit sprechen Ihre Lernenden über die Veränderungen der Arbeitsumgebungen, -zeiten und -modelle. Da es um die Zukunft, Vermutungen und Wünsche geht, üben die Schülerinnen und Schüler das *Conditional II* und *III*.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 9/10

Dauer: 7-8 Unterrichtsstunden + LEK

Inhalt: Kommunikationsfähigkeit, Grammatik: *Conditional II* und *III*

Kompetenzen: 1. Sprechen: Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit durch Diskussionen, gemeinsame Arbeit mit Partnern und in Gruppen; 2. Schreiben/Kreatives Schreiben: Bildbeschreibung; 3. Lesen: Erfassung von Fakten und deren Reproduktion; 4. Grammatik: *Conditional II* und *III*

Material: Bilder, Texte, Kreuzworträtsel, Grammatikübungen

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Office life now and then

M 1 **Past and present – How office life has changed** / **Bildbetrachtung** zum Büroalltag früher und heute (PA/EA)

M 2 **Different types of working models – New words** / **neues Vokabular** zu Arbeitsmodellen kennenlernen (PA/EA)

Benötigt: Whiteboard/Computer

2./3. Stunde

Thema: Different working models, working time schemes, Conditional II and III

M 3 **A day in the life of a digital nomad – A busy day** / **Textabschnitte** in die richtige Reihenfolge bringen (EA)

M 4 **If I worked less ... – Working time schemes** / **Einem Text** Informationen über verschiedene Arbeitszeitmodelle entnehmen (UG/PA/EA)

Benötigt: Whiteboard/Computer

4. Stunde

Thema: Working time schemes, Conditional II and III

M 5 **Grammar time: Conditional II and III – Talking about the future** / **Die Regeln** zur Bildung und Anwendung der *if*-Sätze Typ 2 und Typ 3 wiederholen (EA)

Benötigt: Whiteboard/Computer

Lernfortschrittskontrolle

Test Workplace technologies

Zusätzliche Materialien im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei

M6_Zusatz Portfolio zur Selbsteinschätzung

M7_Zusatz Vocabulary: Workplace technologies

Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden zur Verfügung? So können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

1. Stunde	Office life now and then	M 1 und M 2
2. Stunde	Grammar time: Conditional II and III	M 5

Past and present – How office life has changed

M 1

Picture 1: an office in the 1960s



© imago images / Mary Evans

Picture 2: an office in 2020



© Hinterhaus Productions/Digital Vision

Tasks

1. In your group, describe the pictures. Take turns and take notes.
2. What are the similarities and differences? Find five differences or similarities.

Useful phrases: Words and expressions for describing a picture

- There are / There are ...
- In the picture, you can see ...
- The picture shows ...

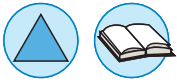
To describe what is in the different parts of the picture, you say:

in the foreground in the background on the left on the right

To describe what is happening in the picture, you use the present progressive:

- A man is sitting ...
- The employees are working ...

M 3



A day in the life of a digital nomad – A blog post

In her blog, Lisa talks about her work as a digital nomad.

A	Afterwards I'll have breakfast at my favourite café. I've been in New Zealand for a few months, my next stop will be Asia – maybe Bangkok or Kuala Lumpur. As long as I have a good WIFI connection, I can work from anywhere. But back to my schedule for today:
B	As for getting homesick, well, thanks to the Internet not only am I able to work from anywhere, but I can talk to my friends and family back home in the UK as often as I like. Sometimes I make video calls, so I can even see them when I talk.
C	I can decide when and where I work – I just need to meet the deadlines I arrange with the clients. So I can plan my days myself. Today I have some more work to do, but it's beautiful outside, so I'm going out for a run on the beach first.
D	I didn't wake up until 10 am this morning, probably because I had been awake until 3 am trying to meet a deadline. Why did I have a 3 am deadline? Well, because I'm in New Zealand and I was designing some graphics for a client in Berlin.
E	I'm a graphic designer and I also do some web designing, too. When I finished university in Liverpool, I wanted to travel. Even though I didn't have much money, I decided to go while I was still young, so I did an internship. After a few months I borrowed some money, invested in a good laptop and I went! The best thing about my work is the freedom!
F	Luckily, I don't. I'm a very outgoing person, and I find it really easy to talk to people and make friends. Plus, New Zealanders are really friendly. Someone always starts a conversation with you if they see you're alone.
G	When I have had breakfast, I think I'll do some work for a few hours – I often sit in the garden and work on the laptop. I might give myself the evening off and go out to a bar. Sometimes people come if I get lonely or homesick.

Tasks

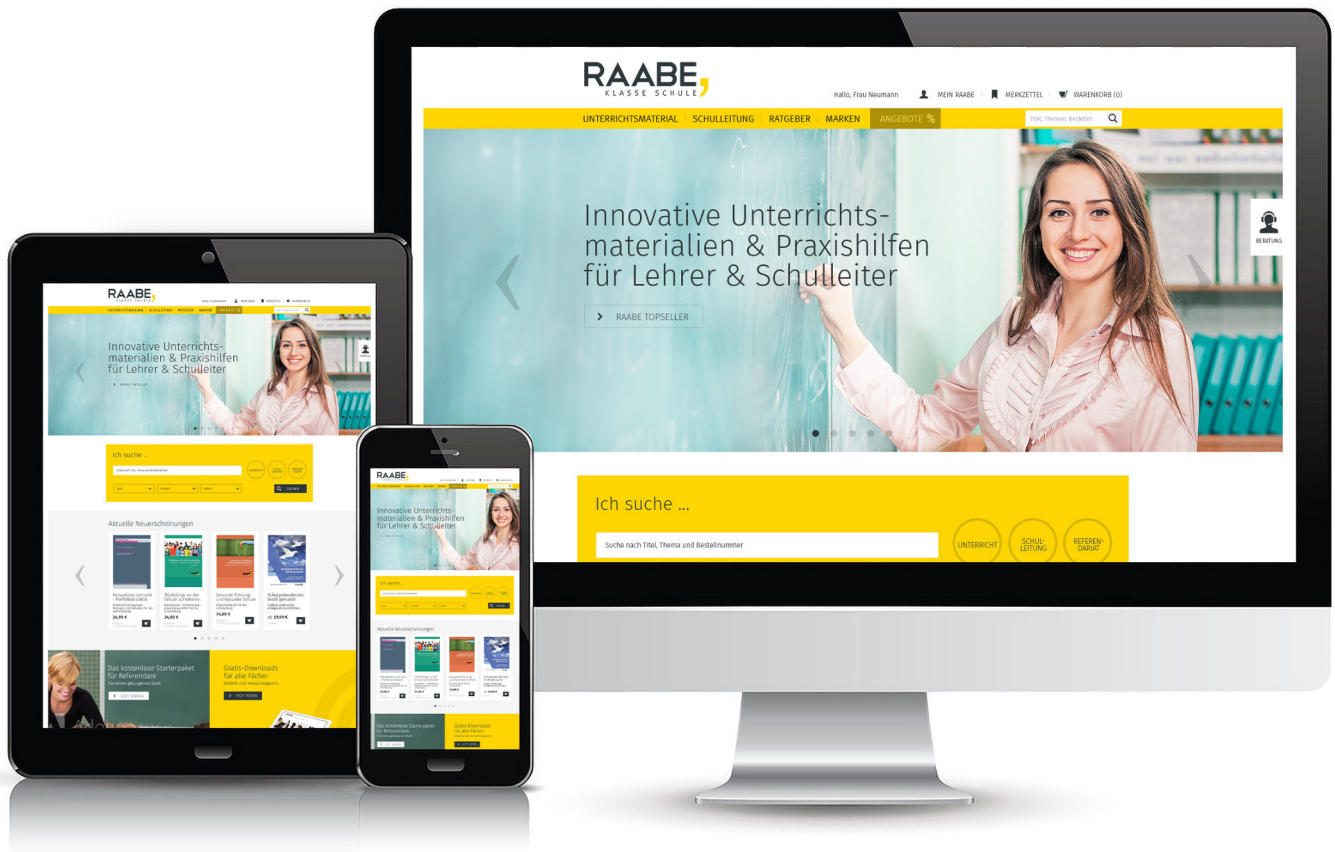
1. Read the excerpts. Then match the new words with the correct gapped sentence.

- | | |
|-----------------------------|---|
| a) internships | A. The task must be completed soon. The _____ is on Monday. |
| b) clients | B. Pam has a _____ with her colleague. |
| c) deadline | C. George is doing his _____ in Marketing. |
| d) schedule | D. I don't have to work tomorrow. My boss _____ me _____. |
| e) give someone the day off | E. Ben has a lot to do. He has a full _____. |
| f) video call | F. Tom is working for Sue. She is his _____. |

2. Put the excerpts in the correct order. The first one has been done for you.

D							
---	--	--	--	--	--	--	--

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de